

Leserbriefe

Nein zum Bieberhaus damit Ruhe einkehrt

Zu: „Biebers High Tech for Europe“ Nackenheim.

Wir sollten nicht einfach die Hände in den Schoß legen, gemäß dem Motto: „Wir können eh nichts ändern, die machen sowieso was sie wollen.“ Jeder muß seine Meinung sagen und vertreten können; schade, daß in Nackenheim dieser vielzitierte „Graben“ zwischen Alt- und Neubürgern aufgerissen wurde, denn unterschiedliche Meinungen gibt es hier wie dort, dafür leben wir in einer Demokratie.

Ich bin über die Ausmaße und das, was da geboten werden soll, entsetzt, kann man sich das wirklich in einer gewachsenen Wohnge-
meinde vorstellen?

Dieses Projekt halte ich in unserem dicht-
besiedelten, mit hohem Verkehrsaufkom-
men, Luft- und Gewässerverschmutzung
schon überaus belasteten Rhein-Main-Ge-
biet, wozu auch Nackenheim gehört, für un-
tragbar.

Deshalb erwarte ich am 20. Dezember 1988
keine Wischi-Waschi-Entscheidung von un-
seren Bürgervertretern, sondern ein klares
Nein zum Bieberhaus, damit wieder Ruhe
einkehren kann und der Weg frei ist für eine
sinnvolle Planung zur Nutzung als Naherho-
lungsgebiet für alle Nackenheimer Bürger.

*Angelika Wagner
6506 Nackenheim*